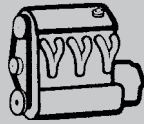
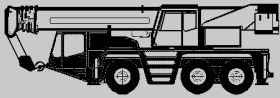


Pforzheimer Automobil- und Motorsport-Club e.V. im ADAC

1912-2012
100 JAHRE



20er Jahre, Bergrennen nach Huchenfeld, Siegerehrung mit Heinrich Gerstel, zweiter von rechts



Straßendienst
im Auftrag des
ADAC

ADAC-Pannenhilfe
☎ 0 18 02/22 22 22

Bergungs- und Abschleppdienst



Pannenhilfe · Unfall-Service · Pkw-, Lkw- & Busservice
Auto-Gebrauchteile · Altkarosentsorgung · Werkstatt/Reifendienst · Kranarbeiten

Auto-Schirdewan

Notruf Tag +
Nacht



☎ 07231 -
31 74 55

Dem **Pforzheimer Automobil- und Motorsport-Club e.V. im ADAC (AMC)** zum

100. Jahrestag

seiner Gründung unsere herzlichen Glückwünsche!

Als **Straßendienst im Auftrag des ADAC** haben wir, **Auto-Schirdewan GmbH, Pforzheim**, seit mehr als 50 Jahren die gerne wahrgenommene Aufgabe, in durch Panne oder Unfall in Not geratene ADAC-Mitglieder, (aber selbstverständlich nicht nur sie), rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr in Pforzheim und Enzkreis umfassend zu betreuen.

Dieses Bestreben, auch in den kommenden Jahren allen Verkehrsteilnehmern bestmöglich zu helfen, ist uns stete Verpflichtung.

**Die Vorstandschaft des Pforzheimer Automobil-
und Motorsport-Club e.V. im ADAC**
im Jubiläumsjahr 2012



1. Vorsitzender
2. Vorsitzender
Sportleiter
Schatzmeister
Schriftführer
Beisitzer
Beisitzer
Beisitzer

Gerrit van Dorsten
Ralph D. Steisslinger
Thomas Kälber
Eberhard Granget
Isabel Leppert
Reinhard Jäger
Steven Jäger
Ulrich Jäck

Ehrenvorsitzender
Walter Gengenbach †

Ehrenvorstandsmitglied
Karl Bürkle †

Herzlichen Glückwunsch zum 100. Jubiläum.



Das Vereinsjubiläum ist eine der schönsten Bestätigungen für engagierte und erfolgreiche Vereinsarbeit – mit seinem Reichtum von Erinnerungen an Erfolge und gemeinsame Erlebnisse. So wünschen wir allen Mitgliedern interessante Rückblicke und beste Aussichten für die Zukunft. Wenn Sie dabei auch neue finanzielle Ziele im Auge haben, geben wir Ihnen gerne zukunftsweisende Tipps.

Wenn's um Geld geht – Sparkasse.



Sparkasse
Pforzheim Calw

Mit Herz + Hand

Grußwort

In diesem Jahr feiert der Pforzheimer Automobil- und Motorsport Club e.V. im ADAC seinen 100. Geburtstag. Dass „unser“ AMC so einen hohen und runden Geburtstag feiern kann, verdanken wir in erster Linie der Tatsache, dass sich immer wieder viele Mitglieder, teilweise schon seit vielen Jahrzehnten und auch schon seit vielen Generationen, rege an den Clubaktivitäten beteiligen. Für diese langjährige Treue möchte ich mich bei allen Mitgliedern recht herzlich bedanken und würde mich freuen, wenn Sie auch in den nächsten Jahren Ihrem Club die Treue halten.



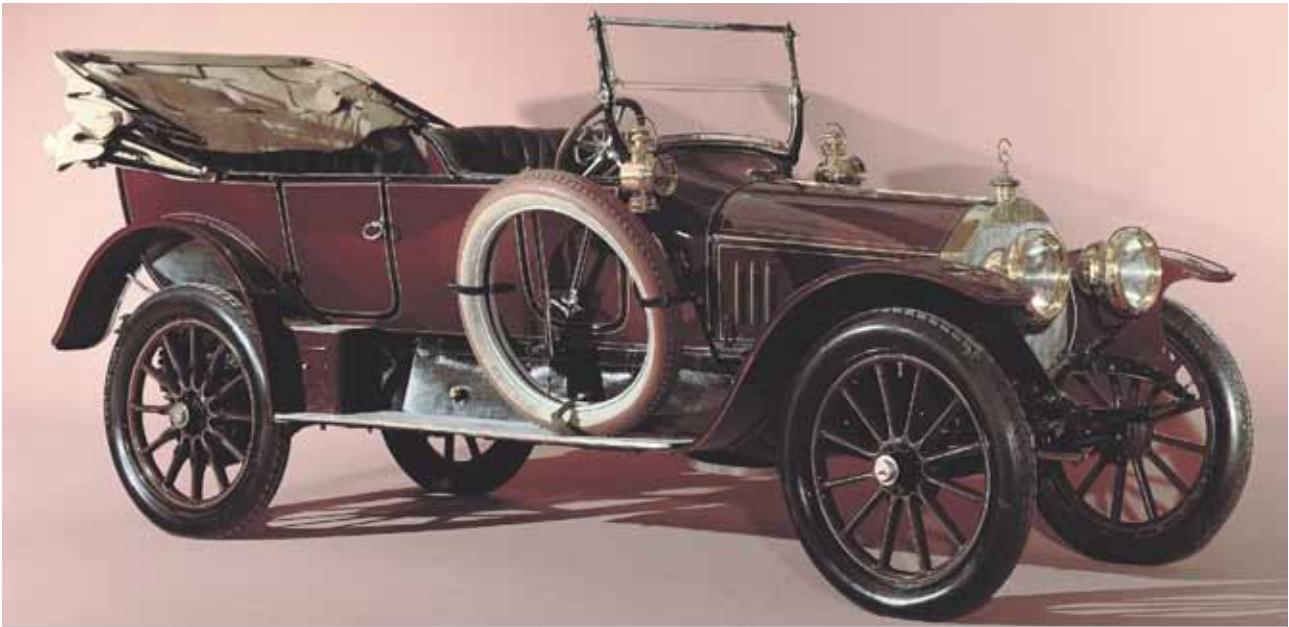
Einen ganz besonderen Dank möchte ich den Mitgliedern des AMC-Vorstandes aussprechen, die wegen meiner krankheitsbedingten Abwesenheit die Hauptarbeit bei der Erstellung dieser Broschüre und den Vorbereitungen für die Jubiläumsfeier am 30. Juni 2012 gemeinschaftlich geleistet haben.

Die Intention zur Herausgabe dieser Jubiläumsbroschüre soll das Geschehen und die Entwicklung des Vereinslebens über die Jahrzehnte festhalten und zum Ausdruck bringen. Vielfach werden bei den passiven wie aktiven Sportfahrern aber auch bei den jeweiligen Teilnehmern der gesellschaftlichen Veranstaltungen Eindrücke wieder wachgerufen.

Ralph Steisslinger und Thomas Kälber haben sehr viel und sehr lange in verschiedenen Archiven gestöbert, Gespräche geführt und sehr interessante Texte und Bilder zusammen getragen und für die vor Ihnen liegende Broschüre aufbereitet.

Gerrit van Dorsten

1. Vorsitzender AMC Pforzheim



Gute Tradition in besten Händen.

Man schrieb das Jahr 1912, als auf Badens Straßen ein elegantes Automobil alle Blicke auf sich zog: der Mercedes-Knight 16/40 PS. Der Neuling verfügte über einen ventillosen Schiebermotor, der besonders ruhig lief. Ins gleiche Jahr 1912 fällt die Gründung des Pforzheimer Automobil- und Motorclubs e.V. im ADAC, der heute auf eine ebenso bewegte wie bewegende Geschichte zurückblicken kann. Die S&G Automobil Aktiengesellschaft gratuliert zu 100 Jahren Kompetenz und Leidenschaft rund ums Automobil und freut sich auf die Fortsetzung einer langen gemeinsamen Wegstrecke.



Mercedes-Benz

**Sie fahren
gut mit S&G**

S&G Automobil Aktiengesellschaft · Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
Adolf-Richter-Straße 13-15 · 75179 Pforzheim · Telefon 07231 495-0 · www.sug.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich außerordentlich, dem Pforzheimer Automobil- und Motorsportclub e.V. (AMC) im ADAC zu seinem 100. Geburtstag gratulieren zu können. Nunmehr ein Jahrhundert lang begleitet der AMC die Stadt in Sachen Verkehr und Motorsport und stellt herausragende Persönlichkeiten, auch im überregionalen Bereich des ADAC Nordbaden. Seine Veranstaltungen sportlicher und gesellschaftlicher Natur - genannt seien nur die Huchenfelder Bergrennen unter Beteiligung von Rudolf Carraciola, die Teilnahme an der Rallye Monte Carlo, die Jahresfahrten oder die ADAC-Bälle mit Orchestern wie Max Greger oder Ambros Seelos – bereicherten und bereichern immer noch das kulturelle und sportliche Leben in Pforzheim.



100 Jahre, in denen sich ein bedeutender Wandel der Werte hinsichtlich Verkehr und dessen Auswirkungen und Bedürfnisse vollzog:

In der Gründungszeit des Vereins waren die Automobilisten noch „Exoten“, das Stadtbild war geprägt von Fußgängern, Radfahrern und Pferdegespannen. Das Verkehrsgeschehen war überschaubar, der Kraftfahrzeugverkehr noch kein Problem. Die Zeiten wandelten sich, nach dem Krieg nahm die Motorisierung rasant zu. Der Kraftfahrzeugverkehr entwickelte sich zum Thema, der ADAC vertrat die Interessen seiner Mitglieder, die Stadt musste reagieren. Sie tat es in ihren damaligen Generalverkehrsplänen mit dem Leitbild der „autogerechten Stadt“, viele Straßenräume und Kreuzungen in Pforzheim zeugen noch von dieser Vorgabe. Weitsichtige Stadtplaner schafften damals Räume in der ehemals engen Innenstadt, von deren Reserven wir heute noch zehren.

Ein weiterer Wertewandel setzte in den 80er-Jahren ein, hin zu Verkehrsberuhigung, mehr Rechten für Fußgänger und Radfahrer. Der öffentliche Personennahverkehr gewann wieder mehr Bedeutung. Das Auto als das Maß aller Dinge wurde zurückgedrängt, „shared space“ ist ein aktuelles Schlagwort. Auch hier reagierte die Stadt zeitnah, der neue „Generalverkehrsplan“ wurde zum „Verkehrsentwicklungsplan“.

Der Umweltverbund wird mehr ins Bewusstsein gerückt, wir bauen gerade einen neuen Zentralen Omnibusbahnhof und modernisieren den Hauptbahnhof – nicht ohne dem Kraftfahrzeugverkehr seine notwendigen Räume zu geben – Stichwort „Innenstadtring“, eines unserer derzeitigen Vorrangprojekte.

Dieser Entwicklung folgend wandelten sich der ADAC, und damit auch der AMC, hin zum Mobilitätsdienstleister für alle Verkehrsteilnehmer. Er kümmert sich gleichermaßen um die Sicherheit von Schulkindern, veranstaltet Fahrradturniere, testet das Nahverkehrsangebot – und kümmert sich weiterhin um die Interessen der Kraftfahrer.

Ich denke, beiden – Stadt und AMC/ADAC – ist es gelungen, auf der Höhe der Zeit zu sein, die aktuellen Verkehrsbedürfnisse richtig zu erkennen und dementsprechend zu handeln. Ich freue mich auf weitere Jahre intensiven und gedeihlichen Zusammenwirkens zum Wohle unserer Stadt und ihrer Verkehrsteilnehmer.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Joh. Hagen', written over a light blue background.

Bergprüfungsfahrt

an der Pforte des Schwarzwaldes

veranstaltet vom

MOTOR-SPORT-CLUB PFORZHEIM, Ortsgruppe des A.D.A.C., Gau XIII (Baden)

am-Sonntag, den 1. Oktober 1922

Offizielle Start- und Teilnehmerliste:

Klasse	Fahrer	Platz	Fabrikat	Gemeldet von	Bemerkungen	Klasse	Fahrer	Platz	Fabrikat	Gemeldet von	Bemerkungen
Wagen Klasse 1 bis 5 Steuer- PS.	Martin Weiss, Pforzheim	1	N.S.U.			Motor- räder Klasse 2 bis 250 ccm Zylinder- Inhalt	Wilhelm Göhler, Karlsruhe	19	Ziro		
	Ludwig Eberhard, Karlsruhe	2	Wanderer				Emil Göhler, Karlsruhe	20	N.S.U.		
	Franz Hau, Darmstadt	3	H.A. G.				Fritz Fromhold, Nekarum	21	N.S.U.		
	Franz Guttman, Darmstadt	4	"		Heiz. Aut.-Ges.		Erich Heine, Sindelfingen	22	Zündapp		
	Otto Panitz, Pforzheim	5	N.S.U.				Otto Schick, Böblingen	23	"		
	Richard Wochner, Leutkirch	6	N.S.U.								
	Fritz Löffler, Stuttgart	7	Apollo								
	Rudolf Goldner, Stuttgart	8	Freya								
	Heinrich Gerschl, Pforzheim	10	N.S.U.								
	Gottl. Holtheim, Ulm	39	Wanderer								
	Hermann Baier, Karlsruhe	40	Grads								
Wagen Klasse 2 bis 6 Steuer- PS.	Adolf Rosenberger Pforzheim	41	"			Motor- räder Klasse 3 bis 350 ccm Zylinder- Inhalt	Fritz Schöler, Pforzheim	18	N.S.U.		
	C. E. Baumeister, Stuttgart	9	Wanderer				Paul Reichert, Bad Mergentheim	24	Ardie		
	Curt Eimer, Heidelberg	11	Ag				Eugen Oberle, Singen	25	"		
	Franz Giesch, Pforzheim	12	Phänomen		N. Deutsch		Paul Songhaas, Radolzell	26	"		
	Ernst Brützer, Berlin	14	Dial				Friedrich Schneider, Mannheim	28	"		
	Willi Trukses, Pforzheim	15	Ag				Martin Kastner, Mannheim	29	"		
	Frau M. Balderg, Vaihingen	16	"				Ernst Isinger, Mannheim	30	"		
	Martin Balderg, "	17	"				Freiherr v. König-Fachsenfeld, Stuttgart	75	A.I.S.		
	Karl Baich, Stuttgart	18	"								
	Jul. Dischinger, Mannheim	19	Dial								
	Christ. Stendle, Pforzheim	20	Selve								
	Hilber u. Markert, Vaihingen	32	Falcon			Motor- räder Klasse 4 bis 500 ccm Zylinder- Inhalt	Arthur Schumann, Pforzheim	31	N.S.U.		
Wagen Klasse 3 bis 8 Steuer- PS.	Karl Grabert, Stuttgart	35	"				Fritz Panitz, "	32	K.G.		
	Fritz Keller, Mannheim	44	Simon				Emil Schöler, "	33	N.S.U.		
	Karl Kappeler	49	Benz				Rudolf Berner, "	34	"		
	Heinrich Hirth	51	Salir				Otto Kaiser, "	35	"		
	Karl Schlecht, Ebersbach	21	Benz		Emil Lamsche		Josel Maier, München	36	Victoria		
	Ronrad Pauli, Pforzheim	22	Opel				Otto Wieser, Pforzheim	37	N.S.U.		
	Franz Wroblewski, Offenburg	23	Dürkopp				Wilhelm Geiss, "	38	"		
	Robert Sattler, Pforzheim	24	Opel				Wilhelm Bühler, "	39	"		
	August Risch, Pforzheim	25	Selve				Friedrich Jäck, "	40	"		
	Robert Kling, Stuttgart	26	Benz				Karl Seltz, Ludwigschafen	41	N.S.U.		
	Wilhelm Spieth, Neckarum	27	N.S.U.				Ernst Kook, Mühlbach	42	K.G.		
	Robert Michel, Stuttgart	28	Selve				Robert Risch, Pforzheim	43	"		
Wagen Klasse 4 bis 10 Steuer- PS.	Ernst Kurz, Pforzheim	43	Opel				Fritz Heer, "	44	N.S.U.		
	Fritz Koch, Stuttgart	28	Steiger			Motor- räder Klasse 5 bis 750 ccm Zylinder- Inhalt	Hans Klausser, Stuttgart	45	N.S.U.		
	Nikolaus Deutsch, Pforzheim	29	Phänomen				Albert Spielh, Feuerbach	46	"		
	Neil, Düsseldorf	30	Steiger				Eugen Küster, "	47	engl. Triumph		
	Albert Falkner, Stuttgart	13	Phänomen				Albert Klausser, Stuttgart	48	N.S.U.		
	Paul Biigel, Karlsruhe	48	Palmina				Heini Eichmann, Stuttgart	49	Zito K.G.		
	Karl Kappeler, Gernsbach	31	Benz-Gag.				Emil Weidner, Untertürkheim	50	N.S.U.		
	Heinrich Ruxinger, Pforzheim	32	Mercedes				Thomas Wranowsky, Öhringen	51	"		
	Richard Foh, Pforzheim	33	Steiger				Adolf Kormann, Karlsruhe	52	Wanderer		
	Hermann Gürtner, Pforzheim	34	Benz				Erwin Kormann, "	53	"		
	Hans v. Opel, Frankfurt	35	Opel				Paul Mahlenbrei, Stuttgart	74	engl. Triumph		
	Reinhold Weener, Freiburg	45	Steiger				Josel Minowsky, Stuttgart	77	N.S.U.		
Motor- räder Klasse 1 bis 150 ccm Zylinder- Inhalt	Max Rotschild, Pforzheim	46	Ag-Benau.			Motor- räder Klasse 6 bis 750 ccm Zylinder- Inhalt	Karl Scharrer, Kochendorf	82	"		
	Victor Stauff, Pforzheim	47	Opel				Otto Nestle, Pforzheim	83	"		
	Erwin Biigel, Italien	1	E.M.F.				Leonhard Wolf, Pforz-Dillstein	84	"		
	Alfred Haussmann, Heidelberg	2	D.K.W.				L. Finkbeiner, Pforzheim	81	K.G.		
	Hans Haussmann, "	3	"				Franz Wollmann, Mannheim	27	D.Rad		
	Hans Bauer, Italien	4	E.M.F.								
	Josel Simon, Chemnitz	5	D.K.W.								
	Max Ell, Stuttgart	6	Autovall								
	Julius Ehlötz, Karlsruhe	7	Vello								
	Hans Lange, Stuttgart	8	Soloco								
	Karl Riem, "	9	"								
	Chr. Hermann jr., Ebersbach	10	E.M.F.								
Motor- räder Klasse 7 bis 1000 ccm Zylinder- Inhalt	Reutig, Stuttgart	11	Autovall			Motor- räder Klasse 8 bis 1000 ccm Zylinder- Inhalt	Heinrich Neuner, Pforzheim	61	N.S.U.		
	Hermann Schuffel, Cannstatt	12	Soloco				Fritz Fiess, Pforzheim	62	"		
	Ottmar Müller, Stuttgart	13	"				Hans Harter, Taibingen	63	"		
	Weber, Stuttgart	14	Grads				Arthur Müller, Pforz.-Dillstein	64	"		
	Alfons Noll, Pforzheim	15	Velo				Julius Espenschild, Karlsruhe	65	"		
	August Born, Karlsruhe	16	"				G. Adolf Kiepp, Stuttgart	66	"		
	Walter Risch Pforzheim	17	"				Korbinian Wagner, Cannstatt	67	F.N.		
	August Katal, Forchheim	18	Phantom				Fritz Speidel jr., Pforzheim	68	N.S.U.		
	Franz Mund, "	19	"				Werner Rappold, Wiesbaden	69	N.S.U.		
	Hermann Hill, Karlsruhe	20	Suob								
Motor- räder mit Helm						Klasse 7 Motor- räder mit Helm	Paul Kobschlein, Pforzheim	69	N.S.U.		
							Willi Osterlein Stuttgart	70	H.-Davids		
							Wilhelm Kohler Nekarum	71	N.S.U.		
							Karl Mahlenbrei Stuttgart	72	H.-Davids		
Motor- räder mit Helm						Klasse 7 Motor- räder mit Helm	Hern. Schock Güppingen	73	"		

100 Jahre Pforzheimer Automobil- und Motorsport-Club e.V. im ADAC

Grußwort Günther Bolich

Für die Stadt, in der Bertha Benz geboren wurde und in die die berühmte Automobilpionierin die erste Fernfahrt der Welt unternahm, ist es nahezu verpflichtend, einen erfolgreichen Automobilclub zu beherbergen und damit dieser weltbewegenden Erfindung zu huldigen. Daher freuen wir uns besonders, mit dem Pforzheimer Automobil- und Motorsport-Club e. V. im ADAC in diesem Jahr auf das 100-jährige Bestehen zurückzublicken.

Der im Jahr 1912 gegründete AMC Pforzheim ist der viertälteste und mit knapp 300 Mitgliedern zweitgrößte Ortsclub des ADAC Nordbaden. Als der Gesamt-ADAC neun Jahre zuvor gegründet worden war, war es keine leichte Aufgabe, die Gesellschaft für Motorfahrzeuge zu begeistern. Die Fahrer hatten zu Beginn des letzten Jahrhunderts mit hartem Widerstand zu kämpfen und galten mit ihren „Hexenkarren“ als „Lärmverursacher“ und „Luftverpester“.

Dieser „Gegenwind“ konnte den Enthusiasmus der Gründungsmitglieder des AMC für die „motorisierte Fortbewegung“ ebenso wenig bremsen wie zwei kriegsbedingte Unterbrechungen der Vereinshistorie. Sternfahrten, Bergprüfungsfahrten, das Huchenfelder Bergrennen mit so berühmten Teilnehmern wie Carraciola und Fritz von Opel standen einst auf dem Veranstaltungskalender des AMC. Inzwischen leitet der rührige Verein seit rund 20 Jahren eine erfolgreiche Jugendkartgruppe, bietet Kinderkartkurse in den Sommerferien an und engagiert sich für Verkehrssicherheit. Gemeinsam mit dem ADAC Nordbaden führt er regelmäßig Motorradinformationstage und Motorrad-Pannenkurse für Frauen durch und engagiert sich vorbildlich bei der ADAC Aktion „Sicherheitswesten für Schulanfänger“.

Im Namen des gesamten Vorstandes und des Geschäftsführers des ADAC Nordbaden bedanke ich mich sehr herzlich für einhundert Jahre ehrenamtliches Engagement zum Wohle des Motorsports und der Verkehrssicherheit und gratuliere allen Mitgliedern des AMC Pforzheim zu diesem besonderen Jubiläum.

Mit herzlichem Gruß

Günther Bolich
Vorsitzender des ADAC Nordbaden e.V.





ÜBER 100 JAHRE AUTOHAUS GERSTEL BEI UNS SIND SIE DIE NUMMER EINS!



Wir leben Autos.

Starten Sie mit uns durch und erleben Sie die Opel-Gerstel-Welt.

- Persönliche, kompetente Beratung
- Neu-, Jahres- und Gebrauchtwagen
- Leasing und Finanzierung
- Autoversicherungsservice
- Mietfahrzeuge, Ersatzfahrzeuge
- Autoreparaturen aller Art und Typen
- 24-Stundenservice
- Professionelle Fahrzeugaufbereitung
- Karosserie- und Lackierarbeiten
- Garantiewerke u.v.m.

Opel Astra GTC Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 9,1-5,8; außerorts: 5,8-4,4; kombiniert: 7,0-4,9; CO₂-Emission, kombiniert: 164-129 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse: D-B.

**JETZT PROBE
FAHREN!**

**AUTOHAUS
GERSTEL**

Gerstel GmbH & Co. KG
75175 Pforzheim · Altstädter Str. 14-18
Tel. 07231/280009-0
www.opel-gerstel.de

Beim
Klinikum
Pforzheim!



Links und rechts:
Momentaufnahmen beim Berg-
rennen nach Huchenfeld



Links:
Heinrich Gerstel
mit einem
Wagen Marke
Eigenbau beim
Bergrennen
nach Huchenfeld



Rechts:
Werbefahrt mit
einem Horch
8-Zylinder



Links:
Werkstatt von
Heinrich Gerstel
in den 20er
Jahren



Rechts:
Beutefahrzeuge
der Franzosen
während des 1.
Weltkrieges

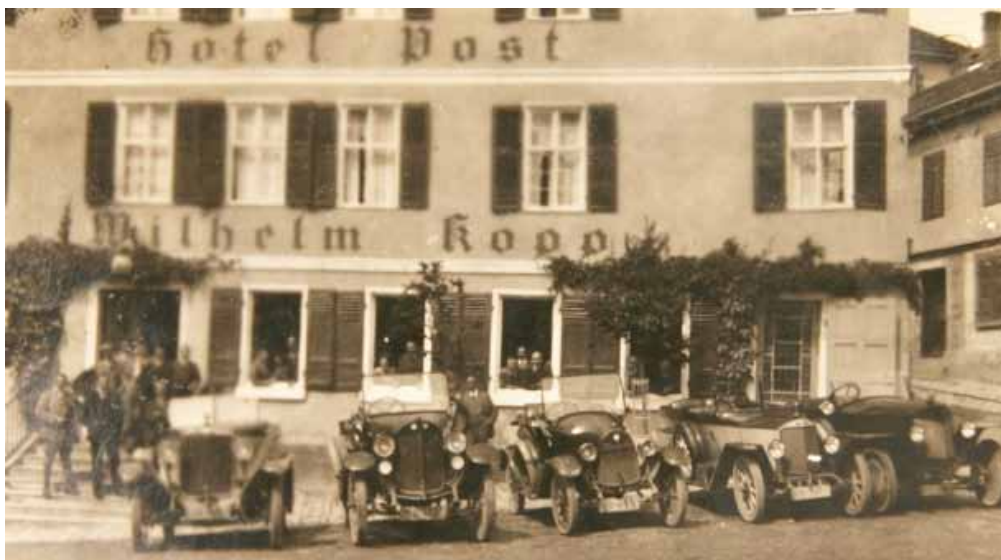


Reisebüro
Bleichstraße 3a/Sedansplatz
75173 Pforzheim
Tel. (0 72 31) 9 22 66-0
Fax(07231) 9 2266 26

Omnibusverkehr
Arnbacherstraße 58
75217 Birkenfeld
Mail: info@muellerreisen-pf.de
Internet: www.muellerreisen-pf.de



Willkommen in unserem Revier.



ADAC bereitet eine festliche Geburtstagsfeier vor

Schnauferl-Ausfahrt vor 50 Jahren war der Beginn

Am 4. Juni 1912 nahmen sechs Pforzheimer Autobesitzer an einer Zielfahrt nach Waldkirch teil, die ein auswärtiger Automobil-Club ausgeschrieben hatte. Unterwegs reifte bei ihnen die Idee, man könnte auch in Pforzheim einen solchen Verein gründen, der sich der noch jungen Kraftfahrerkunft annehmen solle. Gesagt, getan: noch am gleichen Tag hoben die Herren Heinrich und Hermann Gerstel, Dr. Salb, Emil Widmaier, Karl Lambrecht und der heute 75jährige Julius Uhle den „Motorsportclub Pforzheim e. V.“ als Unterorganisation des Allgemeinen Deutschen Automobil-Clubs aus der Taufe.

Den Vorsitz dieses neuen Clubs übernahm Heinrich Gerstel, der jedoch nur bis zum ersten Weltkrieg amtierte, weil dann das Clubleben zwangsläufig versiegt. Im Jahre 1920 lebte der Verein unter Martin Weiß neu auf und kam recht bald in aller Munde. Der rührige Vorsitzende startete nämlich 1922 das erste Bergrennen nach Huchenfeld, das später noch einigemal wiederholt wurde. Direktor Paul Kohlschein, Heinrich Frank und Alfred Würtz waren die nächsten Vorsitzenden, bis alle Automobilclubs im dritten Reich unter einer Organisation gleichge-

schaltet wurden. Wohl bestand auch ab 1937, wieder ein Pforzheimer Ortsclub unter Theo Preckel, nachdem Karl Bürkle die Fäden dazu geknüpft hatte, aber erst nach dem Krieg konnte sich das Clubleben frei entfalten. Im Brötzinger „Anker“ wurde der Pforzheimer ADAC im Jahre 1948 neu konstituiert und Max Egon Becker als Vorsitzender gewonnen. Im Jahre der Währungsreform übernahm Walter Gengenbach die Clubleitung, die bis heute auf eine sehr erfolgreiche Arbeit zurückblicken kann.

Der „Pforzheimer Automobil- und Motorsportclub im ADAC“ kann an seinem 50. Jubiläum, das am 2. Juni gefeiert wird, auf eine stattliche Mitgliederzahl blicken, wie sie nur von wenigen Großstädten erreicht wird. Im Raum Pforzheim gehören 2182 Mitglieder dem ADAC an, davon 1689 gleichzeitig dem Ortsclub. Für sie ist die Jubiläumsveranstaltung in der Jahnhalle ein Höhepunkt. Darüber hinaus sind aber auch alle Freunde des Clubs eingeladen, zumal die Feier einen besonderen Genuß verspricht. Es wurden das Pforzorchester in voller Besetzung (64 Mann), Kammersänger Josef Traxel und Kammersängerin Lotte Rysanek verpflichtet. Dirigent ist Professor Johannes Kaan. Sie bringen Ouvertüren, Lieder, Arien und ein Duett. Ansprachen werden gehalten vom Vorsitzenden Walter Gengenbach und Oberbürgermeister Dr. Brandenburg. Nach dem festlichen Programm, das auch auf den Rängen einen Kunstgenuß verspricht, spielt die „Goldene Sieben“ zum Ball auf.

W. L.

Foto: Zwischenstopp der Zielfahrt-Teilnehmer aus Pforzheim auf der Fahrt nach Waldkirch

Bericht: Pforzheimer Zeitung vom 24. Mai 1962

PARKHOTEL

P F O R Z H E I M

*Feste Feiern im
Parkhotel Pforzheim*



4**** Superior - Hotel mit 208 Gästezimmer
21 Veranstaltungsräume für Tagungen und Feierlichkeiten bis 160 Personen
Salon Dachgarten mit begrünter Terrasse und Blick über Pforzheim, Salon Palmengarten
Exklusiver Wellness & Spa Bereich für Hotelgäste und externe Gäste geöffnet

Parkhotel Pforzheim
Deimlingstraße 32-36 · 75175 Pforzheim
Telefon 07231/1610 · Telefax 07231/161690
info@parkhotel-pforzheim.de · www.parkhotel-pforzheim.de



Nach Kriegsende, Wiedereröffnung einer der ersten Pforzheimer Tankstellen mit Bruno Gerstel

Rauschende ADAC-Ballnacht mit bekannten Stars

Da war selbst die Ispringer Festhalle zu klein – Marika Röck sprühte vor Temperament

Der Pforzheimer Automobil- und Motorsportclub im ADAC eröffnete am Samstagabend mit seinem ADAC-Ball den Reigen der Veranstaltungen des Jahres 1958. Im Mittelpunkt des Programms stand eine Musikkabarett um Marika Röck, die mit ungebrochenem Temperament über die Bühne der Ispringer Festhalle wirbelte. Auch die übrigen Darbietungen waren überdurchschnittlich und eine vortreffliche Einleitung der rauschenden Ballnacht.

Zu den wenigen großen gesellschaftlichen Ereignissen Pforzheims gehört seit Jahren der ADAC-Ball. Umso bedauerlicher war es, daß der größte Verein unserer Stadt die Veranstaltung außerhalb der Stadtgrenzen durchführen mußte, weil es in Pforzheim keine geeigneten Räumlichkeiten gibt. Die ausverkaufte Ispringer Festhalle bewies erneut, so sagte Vorsitzender Walter Gengenbach in seiner Begrüßungsansprache, daß in Pforzheim ein echtes Bedürfnis für einen Saalbau bestehe. Die Jahnhalle mit ihrem kleinen Podium sei für einen Abend dieses Stils nicht mehr geeignet. Aber selbst die Festhalle Ispringen sei zu klein; viele Mitglieder fanden keinen Einlaß mehr. Besondere Schwierigkeiten bereitete in Ispringen auch das Parkproblem für die vielen Kraftfahrzeuge. Ein Lob gebührt den drei Beamten des Ispringer Landespolizeipostens, die umsichtig den Verkehrsstrom in die bestmöglichen Bahnen lenkten und dabei galanterweise die Damen vor schmutzigen Schuhen bewahrten.

Mag auch die Ispringer Festhalle trotz ihrer gediegenen Ausschmückung nicht unbedingt der richtige Rahmen für eine solche gesellschaftliche Veranstaltung gewesen sein, so verhalten ein Begrüßungsglas Sekt und die Willkommenworte des Vorsitzenden zum ersten Kontakt. Unter den Gästen weiten auch der ADAC-Gauvorsitzende Dr. Keidel und die Vorsitzenden der befreundeten Ortsclubs von Karlsruhe und Mannheim. Dann begann das Programm: Mit Bruno Ullmann hatte die Künstlergruppe einen geschickten Conferencier, der nicht nur die Pausen mit seinen Albernheiten überbrückte, sondern auch geistreichen Witz verspritzte. Vor allem bei seinem letzten Auftritt als Violinvirtuose ließ er ein ganzes Feuerwerk köstlicher Einfälle los. Angenehme Gesangsparodisten waren die Drei vom Pas-Trio. Einen er-

sten Höhepunkt brachte der Japaner Lu Chang Fu, der kleine Seidenpapierschmetterlinge zu schwebendem Leben erweckte und mit spielerischer Leichtigkeit und unergründlichem Lächeln die begeisterten Zuschauer mit seinen Zauberkunststücken verblüffte. Roland Sollath, seines Zeichens Imitator und Parodist, dürfte bei seiner Arbeit vielleicht eine Nuance weniger albern sein, versteht aber sonst seine Kunst mit bewundernswerter Routine. Dann waren noch Coronas and Lady, ein Tempo-Jongleur mit Partnerin auf dem Programm. Auch hier sah man sehr gute Leistungen, die in einem effektvollen Packwirbel gipfelten.

Die Spitze des bunten Abends war natürlich Marika Röck, die seit 25 Jahren zu den beliebtesten Künstlerinnen der Leinwand zählt. Das Publikum lernte sie auch in Ispringen als das alte Quacksilber kennen, an dem die Jahre scheinbar spurlos vorübergegangen sind. Ihr mitreißendes Temperament begeisterte beim Gesang ihrer neuen Melodien und der alten Filmschlager, beim Tanz von Boogie-Woogie und eines Walzers. Sie wurde dabei zum Spielball in den Händen ihrer Partner Helmut Ketels und Claus Christofolini – genau so, wie man sie aus ihren ersten Filmen in Erinnerung hat. Herzlich war der Beifall für den Revuestar. Ihr „Reisemarschall“ Fred Rall dagegen könnte von seinem Kollegen Ullmann noch eine Kleinigkeit lernen.

Nach diesem ausgezeichneten Nonstop-Programm begann der ADAC-Ball, zu dem Peter Kallenbach mit seinen Solisten aufspielte. Nach seinen fröhlichen Klängen wogten die Paare bis in die tiefe Nacht hinein, wobei sich auch die ganze Pracht der kostbaren Abendgarderobe entfaltete, die man in Pforzheim leider nur selten ausführen kann. W. L.

ADAC-Nikolaus brachte viel Freude

Strahlende Kinderaugen bei Märchenfilm und Bescherung im Rex-Kino

Viel Freude bereitete der Pforzheimer Automobil- und Motorsportclub einer munteren Besucherschar in den Rex-Lichtspielen bei der traditionellen ADAC-Kinderweihnachtsfeier, die seit nahezu zwanzig Jahren zum festen Bestandteil des ADAC-Jahresprogramms zählt. In Vertretung des Ortsclub-Vorsitzenden Walter Gengenbach konnte ADAC-Geschäftsführer Dieter Bürkle am Sonntag vormittag ein volles Haus begrüßen. Mit 300 Kindern von Mitgliedern waren auch hundert kleine Gäste vom Anna-Melnikmann-Heim, vom Sperlinghof mit Haus Ottilie eingeladen.

Zunächst hatten die Kinder ihren Spaß bei dem reizenden Zeichentrickfilm „Tim und Struppi im Sonnentempel“, die auch die mitgekommenen Eltern und größeren Geschwister erfreute. Strahlende Kinderaugen waren für die verantwortlichen Männer des Pforzheimer ADAC wohl die schönste Anerkennung.

Nach dem Märchenfilm wurde der mit Spannung erwartete Nikolaus – wer wohl anders als Giovanni Damolin – mit Applaus begrüßt, hatte er doch auch diesmal auf die Rute verzichtet und dafür einen riesigen Berg von Geschenktüten mitgebracht. Als er Freiwillige zum Gedächtnisauftrag auf die Bühne rief, wollte der Ansturm der „Mutigen“ kein Ende nehmen.

Anerkennende Worte sowie ein Buchgeschenk gab es dann vom Nikolaus noch für den Schüler Uwe Ruhmann, der seine Gedanken zur Lösung eines Verkehrs-

problems in einem Vorschlag an den ADAC in München zum Ausdruck gebracht hat. Anhand eines Modells hatte der Vierzehnjährige eine Lösung entwickelt, wie man die oftmals hinter den langsamen Lastzügen herkriechenden Autos ohne Gefährdung vorbeibringen könnte.

Die Stimmung unter der Kinderschar erreichte ihren Höhepunkt, als die mit viel Sorgfalt gerichteten Geschenke verteilt wurden. ADAC-Gauschatzmeister Karl Bürkle und Geschäftsführer Dieter Bürkle, der zuvor den Dank für die großzügigen Spenden der Mitglieder aussprach, wurden bei der Ausgabe der Weihnachtsgaben durch die Vorstandsmitglieder Theodor Fr. Essig, Günter Drollinger, Bernhard Brookmann, Fred Bossert, Ralph Steisslinger, Dieter Groos und Rudolf Vollmar unterstützt. ss.

Versenken Sie Ihre Parkplatzprobleme!

Seit über 50 Jahren bietet die Firma Wöhr individuelle Parkplatzlösungen an.

Überall dort, wo Garagenbauten keinen Platz haben oder nicht ins architektonische Gesamtbild passen, kommen Wöhr Auto-Parksysteme zum Einsatz, so auch die „unsichtbaren“ **Parklifte** 461, 462 oder 463.

In der Versenkgarage finden 1-3 Fahrzeuge übereinander Platz, in der Doppelanlage sogar bis zu 6 Fahrzeuge. Die waagrecht befahrbaren Plattformen werden in den Boden versenkt – oberirdisch ist davon nichts mehr zu sehen. Die **Parklifte** 461-463 wurden speziell für die Nachrüstung von Stellplätzen bei Bau-, Sanierungs- und Renovierungsprojekten entwickelt. Die perfekte Lösung für Vorgarten, Zufahrt, Garten oder Innenhof.

So bleibt kostbarer Lebensraum weiterhin erhalten.



Wir verdichten **Parkraum**



Otto Wöhr GmbH
Auto-Parksysteme
Postfach 1151
71288 Frielzheim
Fon +49 [0] 7044 46-0
info@woehr.de
www.woehr.de





Von Null auf Hundert

Wir gratulieren dem AMC-Ortsclub Pforzheim im ADAC zum hundertjährigen Bestehen! Auch wenn sich Vieles in der Zwischenzeit verändert hat, ist eine Gemeinsamkeit konstant geblieben:

Die Freude am Automobil.

Diese Begeisterung teilte privat und beruflich schon Karl Bürkle Senior (oben lässiger Automobilbesitzer mit Hut im Jahre 1929) später als 2. Vorsitzender des Clubs. Jahrzehnte lang saß er auch als Schatzmeister des ADAC-Gau-Nordbaden am Steuer dieser renommierten Vereinigung.

Sein Sohn Dieter (als Einjähriger auf dem Arm seiner Mutter Maria) lenkte ebenfalls jahrzehntelang, zuletzt als Präsident des Ortsclubs dessen Geschicke. Legendär waren seine Ausfahrten mit dem „Pforzheimer-Konvoi“ von rund 50 KFZ!

Mögen die „AMC“-Mitglieder und Ihre Familien weiterhin mobil und fit in allen Lebenslagen bleiben und die Vorstandschaft auf der Fahrt in die Zukunft stets den richtigen Weg für die Gemeinschaft einschlagen!

KARL-ULRICH BÜRKLE
KLAUS HAMMANN
AXEL SCHLITTENHARDT

KARL BÜRKLE GMBH + CO. KG
VERSICHERUNGSMAKLER

BAHNHOFSTR. 14 | D-75172 PFORZHEIM
TELEFON: 07231/3801-0 | TELEFAX: 07231/3801-11
INFO@KARL-BUERKLE.DE | WWW.KARL-BUERKLE.DE

karlbürkle
VERSICHERUNGSMANAGEMENT

Chronologische Übersicht und Zeitgeschehen

1912 — 2012

1912 Am 04. Juni 1912 Gründung des „Motorsportclub Pforzheim e.V.“ durch die Herren Heinrich und Hermann Gerstel, Dr. Salb, Emil Widmaier, Karl Lambrecht und Julius Uhle.

Den Vorsitz übernahm Heinrich Gerstel bis zum Beginn des ersten Weltkrieg.

1920 Der Verein lebte unter dem Vorsitz von Martin Weiß schnell neu auf.

1922 Erste Bergprüfungsfahrt nach Huchenfeld, am 01. Oktober. „Laut Offizielle Start- und Teilnehmerliste“ gehen 137 Wagen und Motorräder an den Start.

Direktor Paul Kohlschein, Heinrich Frank und Alfred Würtz waren die nächsten Vorsitzenden.

1924 Beim 3. Huchenfelder Bergrennen, am 24. Juni, standen Namen wie Rudolf Carraciola, Fritz von Opel und die Pforzheimer Arthur Geiss, Walter Rösch und Adolf Rosenberger auf der Teilnehmerliste.

1929 Weltwirtschaftskrise, es entsteht weltweit Arbeitslosigkeit, Mangelversorgung und Armut.

1930 Auf einer Versuchsstrecke in Bayern verhilft der ADAC der Idee zum Durchbruch, ein flächendeckendes System der Versorgung mit Notrufsäulen zu installieren.

1933 Der ADAC wird gleichgeschaltet und der nationalsozialistischen Kraftfahrerorganisation NSKK untergeordnet.

Hermann Fulle, letzter ADAC-Präsident wehrt sich gegen die Beschneidung der Eigenständigkeit des Clubs, seine Präsidenschaft endet im Dezember nach einem Zerwürfnis mit der NSKK-Spitze.

1934 Reichspräsident Hindenburg stirbt im August, Hitler übernimmt das Amt und lässt sich nur noch als „Führer“ anreden.

1937 Unter Theo Preckel formiert sich wieder ein Pforzheimer Ortsclub.

1939 Hitlers Überfall auf Polen. Den freiheitlichen Demokratien des Westens erwachsen mit autoritärfaschistischen Regimen in vielen Staaten gefährliche Gegner.

1947 Nach dem 2. Weltkrieg war Karl Bürkle mit Max Egon Becker Mitbegründer des AMC Pforzheim. Er übernahm im selben Jahr das Amt des Schatzmeisters, welches er 14 Jahre lang inne hatte. Max Egon Becker übernahm am 23. August den Vorsitz.

1948 Erstmals vergibt der ADAC nach einer Pause von 17 Jahren seine begehrten Sportabzeichen in Gold, Silber und Bronze.

Für ein Abzeichen in Gold müssen die Motorsportler 150 Punkte zusammentragen.

1950 Am 3. September ernennt der ADAC Ferdinand Porsche aus Anlass seines 75. Geburtstag zum Ehrenmitglied und würdigt den fortschrittlichen Pionier der europäischen Kraffahrt.

1951 Durch massiven Protest des Gesamtclubs sieht die Bundesrepublik von der Einführung einer bereits geplanten Benutzungsgebühr für Autobahnen ab.

1954 Die Gründung der ADAC Straßenwacht ist ein besonderes Ereignis. Im Volksmund werden die Mitarbeiter bereits als „Gelbe Engel“ bezeichnet.

1955 Erstmals wurde eine organisierte Jahresfahrt in das Jahresprogramm aufgenommen. Unvergessen sind auch die ADAC-Bälle in Bad Liebenzell und in der Jahnhalle Pforzheim. Orchester wie Max Greger, Ambros Seelos u.A. spielten auf.

1956 Alfred Katz und Kurt Geiss „Fixo-Flex-

ahg

www.ahg-mobile.de



Freude am Fahren



FREUDE HAT DIE ZUKUNFT IM BLICK.

WIR GRATULIEREN DEM PFORZHEIMER AUTOMOBIL- UND MOTORSPORT-CLUB E.V. IM ADAC.

Gestern, heute, morgen: wir sind Ihr Partner vor Ort zu allen Belangen rund um die Mobilität. Mit allen Möglichkeiten und mit persönlicher Nähe, auf die auch wir größten Wert legen.

Das ist unser Versprechen – **als Ihr BMW und MINI Partner in der Region.**



ahg Autohandelsgesellschaft mbH

Pforzheim

Karlsruher Straße 69 | Wilferdinger Höhe
75179 Pforzheim
Tel. 07231/9308-0

Ihr Vertrauen verdienen – jeden Tag!

2.000 Angebote auf einen Klick:

www.ahg-mobile.de

Team“ nehmen mit einer DKW F 91 bei der Rallye Monte Carlo teil.

1958 Für motorsportliche Leistungen wird dem Sportwagenfahrer Kurt Geiss das Goldene Sportabzeichen verliehen.

1962 Am 02. Juni feiert der AMC Pforzheim sein 50. Jubiläum, 2.182 Mitglieder sind im ADAC gemeldet, davon gehören 1.689 Mitglieder gleichzeitig dem Ortsclub an.

1967 Karl Bürkle erhält für sein ehrenamtliches Engagement das Bundesverdienstkreuz verliehen.

1976 Am 12. März wird der bisherige Beisitzer Ralph Steisslinger als Nachfolger von RA Theo Essig gewählt und übernimmt das Amt des Schriftführers.

1980 Walter Gengenbach stellte sein Amt als 1. Vorsitzender, welches er seit 23. Oktober 1948 inne hatte, zur Verfügung. Dieter Bürkle wird als neuer 1. Vorsitzender bestätigt, Walter Gengenbach wird Ehrenvorsitzender des Ortsclub. Der Ortsclub erhebt erstmals einen Jahres-Beitrag in Höhe von DM 20,00.

1982 Karl Bürkle trat nach 35 Jahren vom Amt des 2. Vorsitzenden zurück. Die Ehrenvorstands-Mitgliedschaft wurde ihm verliehen, Fred Bossert wurde 2. Vorsitzender. Heinz Chittka wurde als Motorradreferent in den Vorstand gewählt.

1985 Gerrit van Dorsten übernimmt das Amt des Sportleiters.

1987 Anlässlich des 85. Geburtstags am 29. Januar, erhielt der „dienstälteste“ Schatzmeister der 17 ADAC-Gaue, Karl Bürkle, von OB Dr. Eugen Keidel die Ehrennadel in Gold mit Brillanten verliehen.

Am 04. April tritt Karl Bürkle der 38 Jahre die Finanzgeschäfte der 74 Ortsclubs leitete von seinem Amt zurück und wird zum Ehrenschatzmeister des ADAC Nordbaden ernannt.

Der ADAC zählt bereits bundesweit ca. 8,4 Mio. Mitglieder.

1990 Am 02. Juli wird der Neubau der ADAC Geschäftsstelle auf der Wilferdinger Höhe in Pforzheim eingeweiht, die Geschäftsstelle im Hause Bürkle in der Bahnhofstraße in Pforzheim wird geschlossen.

Karl Bürkle ist am 25. August im Alter von 88 Jahren verstorben.

1992 Gerrit van Dorsten übernimmt den Vorsitz von Dieter Bürkle.

1994 Nach über 40 Jahren Tätigkeit für den Club tritt Fred Bossert, 2. Vorsitzender zurück.

1997 Am 26. Juli feiert der AMC das 85-jährige Jubiläum im Seehaus.

2001 Dieter Bürkle verstirbt im Alter von 73 Jahren. Unvergesslich sind die unter seiner Regie organisierten touristischen Jahresfahrten, die in viele europäische Metropolen führten.

2002 Das 90-jährige Jubiläum wurde am 08. Juni im Kleinen Saal des CCP gefeiert.

2006 08. März, der 2. Vorsitzende Claus Lindner und Beiratsmitglied Günter Gruber scheiden aus dem Vorstand aus. Claus Lindner war als Vize auch für die Organisation und Durchführung der Jahresfahrten von 1994-2005 zuständig. Oft gab es Wartelisten, das Interesse an den Fahrten war immer groß. Ralph Steisslinger wird das Amt des zweiten Vorsitzenden und damit auch die Organisation der gesellschaftlichen Veranstaltungen übertragen.

2012 Der Pforzheimer Automobil- und Motorsport-Club e.V. im ADAC begeht am 30. Juni sein 100-jähriges Jubiläum mit einer großen Feier und viel Prominenz im Parkhotel Pforzheim.

Geschicklichkeitsturnier, November 1960



Sportleiter Theodor Fr. Essig (stehend), 1. Vorsitzender Walter Gengenbach (sitzend)



Günter Drollinger beim Aufbau



Präzises Rückwärtsfahren wird geprüft



Kennen Sie den noch? Ein Glas 1004, der „große Bruder“ vom Goggomobil



Der 2. Vorsitzende Karl Bürkle beobachtet den Ablauf



Parken auf den Zentimeter genau



Bericht der Pforzheimer Zeitung vom 09.11.1960

Die steigenden Schwierigkeiten im Straßenverkehr erfordern vom Kraftfahrer neben Kenntnis und Einhaltung der Vorschriften mehr und mehr Geschicklichkeit. Dies gilt in besonderem Maße für die Fahrer von Lastkraftwagen. Diese Erkenntnis veranlaßte eine Pforzheimer Getränke-Firma zur Durchführung einer Geschicklichkeitsfahrt nach dem ADAC-Turnierreglement. Der ADAC stellte die üblichen Turnierhindernisse zur Verfügung, das Interesse der Öffentlichkeit bezeugten als Zuschauer Oberkommissar Wuttke mit weiteren Landespolizisten, Oberinspektor Pfrommer vom Amt für öffentliche Ordnung, 2. ADAC-Vorsitzender Bürkle und ADAC-Sportleiter Essig. Unter reger Anteilnahme aller 36 Fahrer wurde das Turnier zu einem spannenden Vergleichskampf, da neben der Einzelwertung nach Strafpunkten und Zeit auch ein Wettbewerb zwischen den einzelnen Arbeitsgruppen des Betriebes stattfand. Den Abschluß der Veranstaltung bildete ein gemütliches Beisammensein, bei der die erfolgreichsten Fahrer eine Prämie erhielten. Außer Konkurrenz nahm von der Polizei Fahrmeister Hamberg auch am Turnier teil und schnitt auf unbekanntem Fahrzeug als 8. unter den 36 Teilnehmern ab.



Ein „NSU-Prinz“ beim Rampentest

Seit Jahrzehnten im Verkehrsrecht für Sie da

Rechtsanwälte
Rolf Jäck (bis 2011)
Ulrich Jäck
Birgit Maier
Isabel Leppert



Jörg-Ratgeb-Straße 23
75173 Pforzheim
Tel.: 07231/290884
Fax: 07231/26776
info@ra-jaeck.de

MOTORSPORT DAMALS, GESTERN UND HEUTE

Motorradrennsport beim AMC Pforzheim



Werner Winhart auf Triumph „Tiger 100“,
1962 beim Flugplatzrennen in Neubiberg bei München



Rolf Braun (Startnummer 99) auf seiner „350er Honda“
1966 beim DMV-AVUS-Rennen
ADAC-Junioren-Gaumeister im Motorradrennsport 1966



Helmut Wipfler auf seiner „500er Seeley“, 6. Platz beim
„Int. Großen Preis von Spanien“ in Madrid im Jahr 1969
ADAC-Gaumeister im Motorradrennsport 1967



Bernhard Vincon auf seiner „350er Aermacchi“
1968 beim DMV-Flugplatzrennen in Mainz-Finthen
1969 Vizemeister in der Deutschen Juniorenmeisterschaft
bis 350 ccm



Rolf Aspacher auf „Honda CB 500“
ADAC-Gaumeister im Motorrad-Berg- und
Rundstreckenrennsport 1973



Thomas Raisch auf „Yamaha 250“
1985 ADAC-Vize-Gaumeister Motorradrallye national
AMC-Clubmeister 1985



Ulrich Raisch auf „Yamaha RD 250 LC“
1986 Deutscher Vizemeister B-Lizenz bis 250 ccm 2-Takt
AMC-Clubmeister 1986



Thomas Wein auf „Yamaha TZ 350“
1990 Deutscher Vize-Juniorenmeister in der Klasse bis 350
ccm im Deutschen Rundstrecken-Pokal
AMC-Clubmeister 1988 und 1990



Hendryk Peuker auf „Aprilia RSV Mille“
2006 Deutscher Meister in der Klasse 2-Zyl. bis 1000 ccm
AMC-Clubmeister 1989, 1993, 1994, 1995, 1999, 2000,
2001 und von 2003 bis 2006



Rund sechs Millionen Mal wird im Jahr ein gebrauchter Pkw gekauft. Mit zunehmendem Alter steigen natürlich die technischen Mängel an, was sich in den Reparaturaufwendungen sechs Monate nach Kauf des Fahrzeuges niederschlägt. Die Deutsche Automobil Treuhand (DAT) hat in ihrem unlängst veröffentlichten Report ermittelt, dass das geringste technische Risiko

bundesweit im Fachhandel liegt, sprich bei den Meisterfachbetrieben der Kfz-Innung. Und das Wichtigste: hier haben Sie auch Anspruch auf Gewährleistungen.

Kfz-Innung | Pforzheim-Enzkreis
www.kfzinnung-pforzheim.de | 07231-313140

Augen auf



beim Gebrauchtwagenkauf

**Meisterfachbetrieb
der Innung –**

**Sie erkennen uns
am blauen Meisterschild!**



Meisterbetrieb
der Kfz-Innung

Gebrauchtwagen mit
Qualität und Sicherheit

MOTORSPORT DAMALS, GESTERN UND HEUTE

Heinz Chittka – vier Jahrzehnte Motorradsport und mehr !



2004 – Landshaag / Österreich

Heinz Chittka ist einer der erfolgreichsten Motorradsportler der Region. Mit dem Motorradsport hat der Zweiradmechaniker bereits im Jahr 1965 als 24-jähriger begonnen. Anfangs war er bei nationalen Rennveranstaltungen am Start, bald darauf auch bei internationalen Veranstaltungen in ganz Deutschland und dem europäischen Ausland.

Seit 1974 stand er den AMC-Sportleitern als Motorradreferent zur Seite. 1982 wurde er dann zusätzlich als Beisitzer in den AMC-Vorstand gewählt. Dieses Amt begleitete er bis ins Frühjahr 2012.

Heinz Chittka wurde während seiner Laufbahn als Motorradrennsportler mehrfacher Klassen- und Gesamtsieger. Von 1979 bis 1985 wurde er neunmal ADAC-Gaumeister im Motorrad Berg- und Rundstreckenrennsport. Im Jahre 1982 wurde er auf seiner 250er Yamaha sogar Vize-Europameister im Motorrad-Bergrennsport. 15 Jahre lang startete er bei der „Isle of Man“, dem härtesten Motorradrennen der Welt mit über 100 Startern. Dabei belegte er dreimal einen achten Platz in der Klasse. Sein persönlich größter Erfolg in dieser Rennserie: mit einer Streckenlänge von rund 360 Kilometern und 112 Startern in der „Senior-Klasse“ bis 1300 ccm konnte er als bester deutscher Teilnehmer das Rennen beenden. Seinen letzten Sieg holte er im Jahre 2004 in der Klasse der Einzylinder bis 800 ccm auf seiner Yamaha beim Supermoto-Bergrennen in Landshaag/Österreich.



Heinz Chittka als Werbeträger



Heinz Chittka bei der „Isle of Man“ im Jahr 2002



Motorradprüfdienst bei Fa. Reifen Pfisterer im April 1989

Aber nicht nur der Motorsport, sondern auch die Sicherheit für andere Motorradfahrer waren ihm stets ein Anliegen. Bereits 1985 regte er einen Prüfdienst für Motorräder an, der anfangs beim Reifenhaus Pfisterer und später in den Räumen der ADAC-Geschäftsstelle in Pforzheim unter seiner Leitung durchgeführt wurde. Ebenso wurde der Pannenkurs für Motorradfahrerinnen durch ihn ins Leben gerufen.



Motorradpannenkurs für Motorradfahrerinnen bei der ADAC-Geschäftsstelle in Pforzheim im April 2010



Noch schneller.

Die Pforzheimer Zeitung im Internet!

Gleich reinklicken und reinblicken – in die angesagtesten News der Region.

PZ-news.de

Online mehr erleben

MOTORSPORT DAMALS, GESTERN UND HEUTE

Automobilrennsport beim AMC Pforzheim



Eberhardt Granget mit seinem DKW F6 beim DMV-Herbstpokalrennen 1967 auf dem Hockenheimring
Baden-Württembergischer Meister im Orientierungssport



Rolf Huttenloch mit seinem BMW 2002 T1 mit dem er vielfach Klassen-, Gruppen- und Gesamtsiege holte
ADAC-Gaumeister im Automobil-Slalom-Sport 1973



Eberhard Bronner mit Beifahrer Gerd Faulhaber auf Opel Kadett B



Team Hans Weilacher / Gerd Faulhaber auf Alfa Romeo
ADAC-Rallye in Esslingen 1981



Heike und Jürgen Weisert mit ihrem Rallye-Kadett D 1,3
ADAC-Rallye Nordbaden 1985
ADAC-Gaumeister im Automobil-Rallye-Sport 1985



Team Thomas Schmidt / Ekkehard Lenz auf Opel Corsa
Saarland-Rallye 1987 - Lauf zur Rallye-DM
ADAC-Gaumeister im Automobil-Rallye-Sport 1986+1987



Im Mai 1985 fand der 4. Goldstadtslalom auf dem Pforzheimer Messplatz mit 92 Teilnehmern aus ganz Süddeutschland statt.



Team Gabi Schroth / Gunther Stricker auf Opel Kadett D 1,6 SR
ADAC-Rallye Marienberg bei Würzburg 1984



Team Thomas Kälber / Hubert Maisenbacher auf Opel Ascona B 1,9 S
Nationale Rallye des RKV Ilsfeld 1987

Viktor Fleig
Kundenberater
Volksbank Pforzheim
Filiale Haidach

Silke Lippok
Pforzheim
Kundin der
Volksbank Pforzheim

Eins mit unseren Kunden.

Bei der Volksbank Pforzheim erwarten Sie engagierte Mitarbeiter, die Ihre Anliegen, Vorhaben oder Träume zu ihren eigenen machen. Kompetente Berater, die immer erst dann zufrieden sind, wenn Sie es auch sind. Freundliche Menschen, die „eins mit ihren Kunden“ werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



www.vbpf.de

**Volksbank
Pforzheim** 

Durch die Bank besser.

MOTORSPORT DAMALS, GESTERN UND HEUTE

W.P. Haug – der Berg ruft !



Juni 1969-W.P. Haug wird mit seinem BMW 1600TI Tagessieger beim ADAC-Rennslalom auf der Panzerübungsstraße auf dem Buckenberg

Ob als Automobilrennsportler oder im Winter als Skilehrer am Kaltenbronn, der Berg hat es ihm angetan. Werner Peter Haug begann bereits 1956 mit Geländefahrten auf dem Motorrad seine Motorsportkarriere. 1964 fing er mit Zuverlässigkeitsfahrten an. Später kamen Slalom-Wettbewerbe hinzu. 1968 startete er zum ersten Mal bei einem Bergrennen mit einem BMW Alpina 1600 TI. 1969 stieg er auf eine Renault Alpine, ein zweisitziges Grand-Tourisme-Fahrzeug um.

Im Jahre 1971 wurde W.P. Haug Deutscher Vize-Bergrennsportmeister.



1972 startete er als Werksfahrer bei diversen Rennen in einem Renault Formel-III-Fahrzeug. Der Marke Renault blieb er bis 1975 treu. 1976 stieg er dann auf einen von der Fa. Zakspeed getunten Ford Escort mit 16-Ventil-Motor um. Bis zum Ende seiner Karriere im Jahre 1991 wurde er sechzehnmal nordbadischer Automobil- Berg- bzw. Rundstreckenrennsport-Meister.

Für seine motorsportlichen Erfolge wurde er 1980 mit dem ADAC-Sportabzeichen in Gold mit Brillanten ausgezeichnet.



MOTORSPORT DAMALS, GESTERN UND HEUTE

Die Zukunft des AMC – unsere Jugend-Kartsport-Gruppe



Wie alles begann: Im August 1993 wurde vom AMC Pforzheim ein Jugend-Kart-Slalom-Schnuppertraining für interessierte Kinder und Jugendliche organisiert und vom Jugend-Kartbeauftragten des ADAC Nordbaden, Herrn Gerhard Pfeifer aus Ilvesheim, durchgeführt. Aufgrund der großen Resonanz wurde die Jugend-Kartsport-Gruppe ins Leben gerufen. Innerhalb weniger Wochen wurde das erste Jugend-Slalomkart und Pylonen angeschafft. Beim wöchentlichen Training nahmen zeitweise bis zu 26 Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 17 Jahren teil, um für die Läufe zur nordbadischen ADAC-Jugend-Kart-Slalom-Meisterschaft zu trainieren. Die Beherrschung des Fahrzeuges, Übersicht und Reaktionsschnelligkeit - drei Dinge, die im Straßenverkehr oftmals entscheidend sein können. Für die Kinder ist der Jugend-Kart-Slalom eine ideale Gelegenheit, sich diese Eigenschaften schon im Schulalter anzueignen. Bei den Jugend-Kart-Slalom-Wettbewerben steht zunächst einmal nicht das Tempo im Vordergrund. Die sichere Beherrschung des Sportgeräts hat Priorität.



Was ist Kart-Slalom-Sport eigentlich? Auf einem großen befestigten Platz wird mit Pylonen ein Parcours aufgebaut, der aus verschiedenen Aufgaben besteht. Mit Geschick und Speed sind die Tore, Gassen, Kreisel und "Schweizer" möglichst fehlerfrei zu durchfahren. Ein Wettbewerb besteht aus einem Trainingslauf und zwei Wertungsläufen. Für das Umwerfen oder Verschieben von Pylonen gibt es Strafsekunden, die zur Fahrzeit addiert werden. Die gesamte Strecke ist zwischen 300 und 500 Meter lang. Die Karts sind mit einem 5,5 PS bzw. 6,5 PS-Viertakt-Motor, Seitenkästen, Frontspoiler und Kettenschutz ausgerüstet.



MOTORSPORT DAMALS, GESTERN UND HEUTE

Michael Rapp – AMC Motorrad-Clubmeister 2007 - 2011 !



Motorsportlicher „Lebenslauf“:

2002 erstes Renntraining auf Aprilia RS 125

2003

bis 2006 Deutscher Seriensport Cup auf Aprilia RS 250

2007 Deutscher Vizemeister im Deutschen Seriensport Cup auf Kawasaki ZXR 400

2008 Deutscher Meister im Deutschen Seriensport Cup auf Kawasaki ZXR 400

2009 Yamaha R6 Dunlop Cup im Rahmen der IDM, Gesamtplatz 19 von 50 gemeldeten Teilnehmer

2010 Yamaha R6 Dunlop Cup im Rahmen der IDM, Gesamtplatz 13 von 50 gemeldeten Teilnehmer

2011 Sieger Pirelli Stock 1000 Cup auf Aprilia RSV 4

Sieger Superbike Open auf dem Schleizer Dreieck



Ihr Partner rund um's Zweirad !!!

Peuker & Streeb



MOTO GUZZI

aprilia

Beta

DERBI



www.peuker-streeb.de

75334 Straubenhardt Bachstr.3 07082/20461

MOTORSPORT DAMALS, GESTERN UND HEUTE

Sebastian Uber – auf der Kart-Rundstrecke zu Hause !



Sebastians Weg zum Kartsport

Mit 10 Jahren saß Sebastian erstmals in einem 5,5 PS Slalomkart. Als ihm das Ganze nach sechs Jahren zu langsam wurde, wechselte er zu den Rundstreckenrennen. Am Anfang ging Sebastian mit einem 13 PS - 4-Takt-Kart an den Start. In den folgenden Jahren steigerte er sich bis in die sogenannte Königsklasse, den Schaltkarts mit knapp 50 PS und einem 6-Gang Schaltgetriebe. Hier konnte er in den letzten Jahren bei zahlreichen Rennen deutschlandweit Erfolge erzielen.

Zu der Konkurrenz zählen neben den Europa- und Kartweltmeistern auch die Formel-1-Rennfahrer Ralf und Michael Schumacher, die gelegentlich als Gaststarter dabei sind.



Regenrennen in Wackersdorf



Sebastian Uber (30) im Zweikampf mit Michael Schumacher (77)



AUTOCOMFORT

UNIVERSAL AUTO & BIKE ACCESSORIES





HERBERT RICHTER



HERBERT RICHTER GmbH & Co. KG • 75180 Pforzheim/ Germany • www.igrip.eu • info@hr-autocomfort.de

ADAC-Auslandsfahrer sind wohlbehalten zurück

Die vierte Jahres-Sportfahrt führte nach Wien – Sportplakette für zwölf Mitglieder

Der ADAC Pforzheim veranstaltet seit vier Jahren alljährlich eine gemeinsame Auslandsfahrt. Die 101 Teilnehmer der diesjährigen Ausfahrt nach Wien kehrten nach fünf erlebnisreichen Tagen gestern abend zurück. Sie berichteten einmütig, daß die Fahrt bei strahlendem Sonnenschein und vielen lustigen Begegnungen zu den schönsten Erinnerungen an die ADAC-Veranstaltungen zählt.

Mit 39 Fahrzeugen machten sich die ADAC-Reisenden am vergangenen Donnerstag auf den Weg, um in floter Fahrt über die Autobahn dem Ziel Wien näher-zurückzulegen. Mondsee, Wolfgangsee, Frauensee, Linz und Melk waren Stationen an diesem Weg, der am ersten Tag zur Tagesetappe Dürnstein führte. Auch am nächsten Tag gab es bis Wien wenig Aufenthalte. Dann aber wurden die Autos beiseite gestellt, um nach dem Mittagessen mit drei Omnibussen eine Stadtrundfahrt zu unternehmen. Dazu gehörte auch die Besichtigung von Schloß Schönbrunn. Abends gab es Kultur à la carte, nämlich halbweise den Besuch der Oper, Operette oder des Burgtheaters. Andere zogen die weinseligen Vororte Grinzing und Sievering vor, wo man sich u. a. beim „Dritten Mann“ Karas gemütlich aufhielt und zufällig auch noch einen bekannten Pforzheimer traf. Es gab viel Heiterkeit und dergemäß auch eine späte Heimkehr. Der dritte Tag war ebenfalls Wien vorbehalten. Man besuchte den Dom und die spanische Hofreitschule beim Training, bummelte nachmittags ausgiebig durch die schöne Stadt, um sich abends auf dem Kahlenberg zum Abendessen wieder zu vereinen. Hierbei konnten 12 Mitglieder, die an mindestens drei oder vier bisherigen Jahres-Sportfahrten teilgenommen haben, die neu gestiftete Jahres-Sportfahrtplakette erhalten.

Der folgende Tag brachte die Weiterfahrt durch die Steiermark. Ein besonderes Erlebnis war die Fahrt durch das „Gesäuse“, wo die bekannten Eisenergruben besichtigt wurden. Die nächste Nachtrast wurde in Rastadt gehalten; hier sammelte man sich wie jeden Abend zur gemütlichen Runde, in der

manches Bonmot zur fröhlichen Heiterkeit beitrug. Auch gestern morgen war – wie an allen fünf Reisetagen – ein herrliches Wetter. So bot sich auf der Weiterfahrt von Zell am See aus ein wunderschöner Blick auf das Großglockner-Massiv und nachmittags auf das Kaisergebirge. Von Rosenheim aus wurde wieder die Autobahn benutzt und fast auf die Minute pünktlich trafen um 19 Uhr die ersten Teilnehmer im Autobahnhotel Decker bei Niefen ein, um mit einer kleinen Abschiedsfeier gleichzeitig die offizielle Eröffnung des Hotels vorweg zu nehmen. Hierbei fanden die Fahrtteilnehmer anerkennenswerte Worte für die gute Reisevorbereitung durch Sportleiter Th. Essig, der zusammen mit dem Vorsitzenden Walter Gengenbach und Geschäftsführer Karl Bürkle für einen reibungslosen Verlauf gesorgt hatten. Daß auch diese Fahrt unfallfrei verlaufen ist, versteht sich – wie bei allen ADAC-Veranstaltungen – von selbst

W. L.

Waisenkinder als Gäste beim ADAC

Ein fröhlicher Nachmittag

Die rund 200 Buben und Mädels, die am Sonntag-nachmittag zum Kinderfest des Ortsclubs Pforzheim des ADAC in die „Grenzsägmühle“ bei Niebelsbach gekommen waren, freuten sich nicht nur über das schöne Wetter an diesem Tag, sondern noch viel mehr über das nette Programm, das die lieben „Onkel“ Walter Gengenbach als Vorsitzenden und Geschäftsführer Karl Bürkle mustergültig vorbereitet hatten. Viele Ueberraschungen hatte man für die Kleinen bereit. Es gab Kakao und Würstchen, außerdem Ballons und noch vieles andere. Zur besonderen Freude aller kleinen und großen Gäste nahmen Waisenkinder aus dem Pforzheimer Kinderheim und vom Sperlinghof an diesem schönen Nachmittag teil. Für glänzende Stimmung sorgten Franzl Strauß und seine Solisten, die schließlich auch noch zu einem Tänzchen aufspielten. Mit den Kindern freuten sich auch die vielen Eltern, die mit zur „Grenzsägmühle“ gekommen waren, über den schönen Verlauf dieses ADAC-Festes.

11.9.1956

Der AMC im Spiegel der Pforzheimer Zeitung

10.6.1958

TAGEBUCH DER VEREINE

AMC Pforzheim

PFORZHEIM. Zu einem festen Bestandteil eines abwechslungsreichen Jahresprogramms geworden ist die traditionelle und beliebte Herbstfahrt des Pforzheimer Automobil- und Motorsportclubs (AMC). Die große Jahresfahrt und die Herbstfahrt gehören zu den gesellschaftlichen Höhepunkten des AMC. Führt die große Ausfahrt des Clubs, der dem ADAC angeschlossen ist und im Frühjahr sein 90-jähriges Bestehen gebührend feierte, ins benachbarte Elsass, war unter der Reiseleitung von Claus Lindner, dem zweiten Vorsitzenden des Automobilclubs, die weinselige Pfalz das Herbstziel der Reisegruppe. Schnell war daher die Buskapazität ausgebucht und viele der Clubmitglieder mussten zum Bedauern von Gerrit van Dorsten, dem Vereinsvorsitzenden, mit der Warteliste vorlieb nehmen. Kein Einsehen hatte allerdings der Wettergott mit den 44 Reiseitehnehmern, als diese in Dörrenbach das erste Reiseziel erreichten, denn zur einstündigen Wanderung durch den Wald nach Bad Bergzabern prasselte kräftiger Regen auf die Wandergruppe hernieder. Nach einem gemütlichen Frühschoppen im Kurpark-Restaurant setzten die Mitglieder der „Gelben Engel“ die Fahrt nach



Der AMC Pforzheim, der dem ADAC angeschlossen ist, hat sich auf Herbstfahrt begeben. Ziel der Gruppe war die Pfalz.

Foto: privat

St. Martin fort. Von der herbstlichen Sonne empfangen, erfreuten sich die Reiseitehnehmer nicht nur an der herrlichen Weitsicht sondern schätzten

auch die Gemütlichkeit bei neuem Wein und exquisitem Brunch im Höhenrestaurants „Haus am Weinberg“. Verstärkt wurden die Pfälzer Eindrücke

dann bei der kleinen „Pfalzrundfahrt“, die entlang der Weinstraße über Makkammer, Neustadt, Deidesheim und Wachenheim führte. Die Ausflugsfahrt

find ihren Ausklang dann in gemütlicher Runde im Bad Dürkheimer Riesens-Fass, dem Herzstück der Weinstraße, bei Pfälzer Saumagen, Pfälzer Le-

berknödel, einem Portugieser Weißherbst, einer Scheurebe Spätlese oder einem fruchtig, frischen, harmonischen Riesling.

pm

11.10.2002

Reisetagebuch

2006 Jahresfahrt nach Echternach - Luxemburg



Buffet im Hotel Eden au Lac



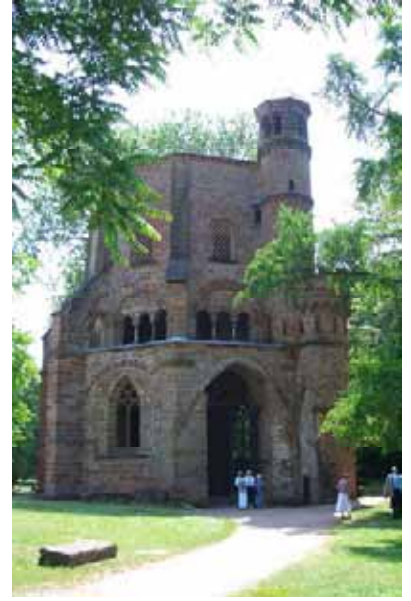
Blick vom Aussichtspunkt „Cloef“ auf die Saarschleife



Erlebniszentrum Villeroy & Boch



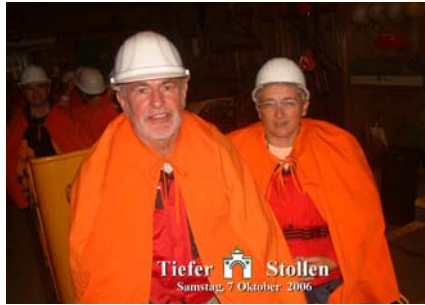
Rest. Loewen Thor, Gondelsheim



Route Pforzheim – Metz –
Echternach- Bernkastel-
Kues – Klüsserath – Trier
– Mettlach- Gondelsheim
– Pforzheim



2006, Herbstfahrt nach Wasseraalfingen



Besucherbergwerk Tiefer Stollen

2007, Jahresfahrt nach Baveno/Lago Maggiore - Italien



Romantische Fahrt mit der Centovalli Bahn nach Locarno

Audi
Vorsprung durch Technik



100 Jahre automobile Leidenschaft.

Kraft und Eleganz. Dynamik und Design. Mit seiner Verbindung von Technik und Emotion fasziniert das Automobil seit mehr als einem Jahrhundert. Und fast genauso lange ist Pforzheim dieser Leidenschaft erlegen. Allen voran der Pforzheimer Automobil- und Motorsport-Club e. V. im ADAC: Er feiert 2012 sein 100-jähriges Jubiläum. Auch das Audi Zentrum Pforzheim steht für automobile Begeisterung an der Pforte zum Schwarzwald. Das zeigt sich nicht nur in individueller Betreuung und maßgeschneiderten Lösungen für jeden Kunden. Das zeigt sich beispielsweise auch im Service: Das Audi Zentrum Pforzheim ist „Audi Top Service Partner 2012“. Damit wurden wir für hochmoderne Reparaturmethoden und hohe Kundenzufriedenheit ausgezeichnet. Und noch ein Grund zu feiern: 75 Jahre Rösch Gruppe. Qualität und Leidenschaft haben eben Bestand. Überzeugen Sie sich von unserem Know-how und unserer Leistung im Zeichen der vier Ringe. Wir freuen uns auf Sie.

100 Jahre Pforzheimer Automobil- und Motorsport-Club:

Das Audi Zentrum Pforzheim gratuliert.

Audi Zentrum Pforzheim GmbH + Co. KG
Audi R8 Partner

Karlsruher Straße 32, 75179 Pforzheim
Tel.: 0 72 31 / 38 68-0, Fax: 0 72 31 / 38 68-88
audi.zentrum@roesch-gruppe.de
www.audi-zentrum-pforzheim.de



Isola Bella



Isola Bella



Baveno/Lago Maggiore



Isola Bella

Die Gruppe hat gut lachen: Sie zahlte für 4-Sterne aber wohnte im 5-Sterne Grand Hotel Dino.



Brauereigasthof Aying



Sennhütte Falzthurn



„Lustiger Friedhof“ in Krambach



50 Jahre im ADAC: Werner Kaiser



Swarovski-Kristallwelten, Wattens



*2008, Jahresfahrt
nach Pertisau/
Achensee, Österreich*





Stadtführung Karlsbad



Theaterplatz



Clubabend im Grandhotel Pupp



Gastfreundschaft für den ADAC und James Bond: Grandhotel Pupp



Mittagspause in Cheb

*2009, Jahresfahrt
Karlsbad/Tschechien*



Schloss Kynzvalt. Sommersitz des österreichischen Außenministers und Kanzlers Fürst von Metternich (1773 – 1859).



Im Felsenkeller der Brauerei Chodovar



Schmiedeeiserne Kolonnaden

pirelli.de

EINZIGARTIGE PERFORMANCE UND
TECHNOLOGIE FÜR IHR FAHRZEUG.



Reifen Pfisterer • Tunnelstraße 4-12 • 75172 Pforzheim • Telefon: 07231-352138



POWER IST NICHTS OHNE KONTROLLE



Meiningen



Wilhelm Busch Gedenkstätte



*2010, Jahresfahrt
nach Duderstadt*



Hotel Weißer Hirsch, Wernigerode



Vollautomatisch parken in
Duderstadt



Mercedes Benz Museum



Mercedes Benz 300 S Coupe, 1951 – 1955,
3 Liter Hubraum, 150 PS, 175 Km/h, 560
Stück produziert



Ruhepause im Victor's Resi-
denz-Hotel, Teistungen



*2010, Herbstfahrt
nach Bönningheim*





In herrlicher Lage...



Hotel Schloss Bloemendahl, Vaals



5-Sterne Fernreise-Luxus-Bus



2011, Jahresfahrt nach vaals/Niederlande



Sternelokal „Alte Feuerwache“, Würselen



Blick von Ehrenbreitstein



„Mike“ macht Pause



Kaltwassergeysir in Andernach



Bundesgartenschau Koblenz



Im Faust-Museum



*2011, Besenfahrt
nach Knittlingen*

Schlosser
HAUG
Metallbau

▲ GELÄNDER ▲ GITTER ▲ TREPPEN
▲ TORE ▲ TORANTRIEBE
▲ BRIEFKASTENANLAGEN
▲ SCHLISSANLAGEN
▲ FEUERSCHUTZTÜREN

E-Mail: info@schlosser-haug.de
www.schlosser-haug.de

2011, Herbstfahrt nach Gundelsheim



Deutsche Greifenwarte Burg Guttenberg



Hotelier + Küchenmeister Fritz Schmid

Dankeschön

Liebe Freunde und Clubmitglieder des Pforzheimer Automobil- und Motorsportclub e.V. im ADAC, verehrte Festgäste. Wir danken allen ganz herzlich, insbesondere dem geschäftsführenden Vorstand, welcher durch seinen tatkräftigen Einsatz dazu beigetragen hat, dass diese Broschüre anlässlich des 100-jährigen Jubiläums unseres Clubs, nach umfangreichen Recherchen - auch im Archiv der Pforzheimer Zeitung - entstand und in Druck gegeben werden konnte.

Wir danken unserem Clubmitglied Manfred Hudelmaier für die wertvollen Hinweise und Herrn Timo Gerstel, der uns das persönliche Bildmaterial aus den 20er und 30er Jahren freundlicherweise zur Verfügung stellte. Wir danken den Sportfahrern für das uns zur Verfügung gestellte persönliche Bildmaterial. In der Chronik verwendete Hinweise, insbesondere auch Aussagen zum Gesamt-Club haben wir der Bildbroschüre 100 Jahre ADAC, 1903-2003 entnommen.

Ganz besonders bedanken wir uns bei den unten aufgeführten Firmen für ihre Anzeigenschaltung, nur durch diese wurde letztendlich auch der Druck dieser Jubiläumsbroschüre ermöglicht.

Gerrit van Dorsten 1. Vorsitzender
Ralph D. Steisslinger 2. Vorsitzender

Audi Zentrum Pforzheim GmbH+CO.KG

Pforzheimer Zeitung

ahg Autohandelsgesellschaft mbH

Reifen Pfisterer

Autohaus Gerstel GmbH & Co.KG

S&G Automobil Aktiengesellschaft

Auto-Schirdewan
Bergungs- und Abschleppdienst

Schlosser Haug
Metallbau

Karl Bürkle GmbH + Co.KG
Versicherungsmanagement

Sparkasse Pforzheim Calw

Ingenieurbüro Struck-Vatterott

Rechtsanwälte
Jäck-Maier-Leppert

Kfz-Innung Pforzheim-Enzkreis

Herbert Richter GmbH & Co. KG
Universal Auto & Bike Accessories

Müller-Reisen
Omnibusverkehr – Reisebüro

Volksbank Pforzheim eG

Parkhotel Pforzheim

Otto Wöhr GmbH
Auto-Parksysteme

Peuker & Streeb OHG

Impressum

Herausgeber: Pforzheimer Automobil- und Motorsportclub e.V. im ADAC, Juni 2012

Gestaltung, Satz, Druck und Verarbeitung: Druckhaus Butscher Pforzheim

Recherchen, Textgestaltung: Thomas Kälber und Ralph D. Steisslinger

Layout und Restauration Umschlagsbild: Michael Steisslinger



Kfz - Prüfstelle

- amtliche Hauptuntersuchung nach §29 StVZO mit integrierter UMA (Abgasuntersuchung)
- Oldtimeruntersuchung nach §23 StVZO zur Erlangung des H-Kennzeichens
- Änderungsabnahmen nach §19(3) StVZO z.B. bei Tieferlegungen
Rad-Reifen-Kombinationen



Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8:00 - 17:00 Uhr
Sa 9:00 - 12:00 Uhr

Ingenieurbüro
Struck-Vatterott

Julius-Moser-Straße 1
75179 Pforzheim
Tel. 07231 42807-0
Fax 07231 42807-10
pforzheim@sv-struck.de
www.sv-struck.de



Kfz - Sachverständige

- Prüfgutachten
- Fahrzeugbewertungen
- Unfallschadengutachten
- Rekonstruktion von Verkehrsunfällen
- Beweissicherung bei Haftpflichtschäden
- Classic Data Oldtimerbewertungen
- ADAC Vertragssachverständiger





Persönlichkeit statt Datenautobahn

Das „reale“ Leben ist manchmal voller Hindernisse und Baustellen. Warum sollten Sie sich dann noch auf der „Datenautobahn“ in den Stau stellen?

Anonyme Internet-Fragebögen und endlose Hotline-Schleifen bringen Sie im World Wide Web nicht richtig voran.

Steigen Sie aus und lassen Sie sich persönlich und individuell von „echten“, freundlichen Menschen weiterbringen. Wir helfen Ihnen bei allen Fragen rund um Ihr Fahrzeug und Ihre Mobilität. Persönlich – praktisch – einfach – direkt vor Ort.

Und wenn es einmal „gekracht“ hat, dann regeln wir das für Sie schnell und ohne Umwege.

KARL-URLICH BÜRKLE
KLAUS HAMMANN
AXEL SCHLITTENHARDT

KARL BÜRKLE GMBH + CO. KG
VERSICHERUNGSMAKLER

BAHNHOFSTR. 14 | D-75172 PFORZHEIM
TELEFON: 07231/3801-0 | TELEFAX: 07231/3801-11
INFO@KARL-BUERKLE.DE | WWW.KARL-BUERKLE.DE

karlbürkle
VERSICHERUNGSMANAGEMENT